



Erfolgreiche Schwimmer: Lisa Kaupert (hinten v.l.), Julian Scherler, Kim Levin Schröder und Svea-Dorit Loer, sowie Sophia Lorenz (vorne v.l.) und Pia Pielsicker vom SSC 90 Schloß Holte-Stukenbrock nach den OWL-Kurzbahnmeisterschaften.

FOTO: KAI SCHIRMER

Schwimmer räumen ab

Schwimmen: Bei den OWL-Kurzbahnmeisterschaften sammelt der SSC 90 Schloß Holte-Stukenbrock 14 Medaillen. Markus Kracht mit fünf Medaillen erfolgreichster Athlet

Von Sebastian Beeg

■ Schloß Holte-Stukenbrock.

Ein erfolgreicher Wettkampf liegt hinter den Schwimmerinnen und Schwimmern des SSC 90 Schloß Holte-Stukenbrock. Bei den OWL-Meisterschaften in Ahlen sammelten acht Sportler der Leistungsgruppe von Trainer Kai Schirmer insgesamt zwölf Medaillen. Doch nicht nur mit der Ausbeute an Edelmetall war der SSC-Trainer zufrieden. Im Vorfeld hatte Schirmer Bestzeiten gefordert. Seine Schützlinge lieferten prompt. In 20 von 28 Starts erschwammen die SSC-Sportler neue Bestzeiten.

Insgesamt hatten sich 400 Aktive aus 27 Vereinen für mehr als 1.700 Starts gemeldet. Dementsprechend breit und stark war das Teilnehmerfeld besetzt. Die acht SSC-Schwimmer bildeten dabei eine vergleichsweise kleine Mannschaft. Die Wasserfreunde Bielefeld etwa, der Verein mit den meisten Meldungen, reis-

te mit 49 Aktiven nach Ahlen. Doch das Team von Kai Schirmer bewies eindrucksvoll, dass die Anzahl der Sportler nichts über deren Qualität aussagt. Dementsprechend positiv fiel Schirmers Fazit aus: „Aus unserer Sicht ist der Wettkampf sehr gut verlaufen. Durch die Bank waren unsere Sportler sehr erfolgreich.“

»Es läuft echt rund. So kann es gerne weitergehen«

Das meiste Edelmetall sammelte hierbei Markus Kracht (Jahrgang 1999). Über 100m Lagen (01:01,71 Minuten) und 200m Lagen (02:15,42 Min.) landete Kracht jeweils auf dem zweiten Platz seiner Altersklasse und auf dem dritten Rang im Gesamtklassement. Auch auf 100m Brust (01:09,53 Min.) wurde der 18-jährige Alterklassenzweiter, verpasste jedoch in der Gesamtwertung knapp das Treppchen und

wurde Vierter. Auch die Teilnahme am Finale über 50m Brust verpasste der Schloß Holte-Stukenbrocker nur knapp. Bei einer Zeit von 00:31,44 Min. fehlten Kracht am Ende lediglich 31 Zehntel für den Finaleinzug.

Auch die drei anderen männlichen Athleten des SSC verbuchten Erfolge. So errang Marius Kläser (2004) Gold in seiner Altersklasse über die 200m Schmetterling (02:52,57 Min.) und Bronze über die 50m (00:33,40 Min.) und 100m Schmetterling (01:13,37 Min.). Kim Levin Schröder (2005) holte über 100m Rücken in seiner Altersklasse Silber (01:18,03 Min.) und Bronze über 200m Rücken (02:50,22 Min.). Ebenfalls Bronze brachte Julian Scherler (2002) über 200m Brust (02:52,10 Min.) nach Hause.

Erfolgreichste SSC-Schwimmerin war Svea-Dorit Loer (2000) mit zwei zweiten Plätzen über 100m Freistil (01:04,64 Min.) und 200m

Freistil (02:20,84 Min.). Pia Pielsicker (2004) landete über die 100m Freistil (01:04,14 Min.) ebenfalls auf dem zweiten Platz in ihrer Altersklasse. Lisa Sophie Kaupert (2003) errang sowohl über die 100m Rücken (01:12,88 Min.) als auch die 50m Rücken (00:34,63 Min.) Bronze. „Es läuft echt rund. Die Schwimmer haben sich wirklich gut entwickelt und so kann es gerne weitergehen“, sagt Kai Schirmer.

Für den SSC-Trainer und seine Schützlinge geht es diese Woche in die letzte Trainingseinheit vor der Winterpause. Dafür hat sich Schirmer etwas besonderes einfallen lassen. Innerhalb von drei Stunden sollen die Sportler 100 mal 100m, insgesamt also 10 Kilometer schwimmen. „Das ist eine sportliche Herausforderung und soll das Team noch enger zusammenschweißen“, sagt Schirmer. Ab Montag, 8. Januar, startet der SSC dann wieder mit dem gewohnten Trainingsbetrieb.